



Marlon Tanner
ist derzeit einer der besten Drohnenpiloten der ganzen Schweiz.



Regina Schmuki
gibt Hunden in Wuppenau Physiotherapie.



Mirella Chopard
beschreibt die häufigsten Charaktertypen anhand von Küchenutensilien.



Massimo Mert
ist Filialleiter der Migros Aadorf und erzählt von der Total-Sanierung.

Wil / Zuzwil | die Region | Hinterthurgau | Sport | Events / Kultur | Lifestyle | Community | Fotostrecken | Inserate

Suche

0 Kommentare

Gefällt mir 0

Leserhits

Von betrügerischen Schneebesens und dominanten Dampfkochtöpfen

23.01.2020 06:55

Es gibt Leute, die verhalten sich wie Narzissten, doch haben keine offizielle Diagnose. Wie soll man sie bezeichnen? Die Oberuzwilerin Mirella Chopard, die als Psychiatriepflegefachfrau und mit Strafgefangenen arbeitete, hat darauf eine humorvolle, aber akkurate Antwort gefunden – in der Küche.

Wenn keine Massnahme mehr hilft...

Zu Hause können sie nicht bleiben...

Entspannung von Kopf bis Pfote

Physiotherapie gibt es längst nicht..

Von betrügerischen Schneebesens und..

Es gibt Leute, die verhalten sich..

Oberbüren kriegt den stärksten..

Ein grosser Traum eines grossen..

«Ich habe das Ziel, dass die Stadt..

In Wil könnte schon bald der Kampf..

OnlinePlus Anzeige



2/4

Die Psychiatriepflegefachfrau Mirella Chopard aus Oberuzwil hat ein Buch mit häufigen Persönlichkeitstypen geschrieben, die auch in der Küche vorkommen. das

STÖCKL GARTENBAU
9512 Rossrüti - 071 910 21 11
www.stoecklgartenbau.ch

... Alles aus einer Hand ...

- Ihre freundlichen Berater
- Ihre Kundengärtner
- Aus Leidenschaft

Dominik Niederer
Mina Hasser

LESER-REPORTER

Hast Du etwas Spannendes beobachtet?

Sende uns ein Bild oder

Video!

Bild hochladen

Anzeige

swissregio media

Oberuzwil Jeder, der die Küche betritt, sieht als Erstes ihn. Glänzend, hochpoliert steht er dort und gibt ein angenehmes Gurgeln von sich. Er lässt köstlichen Kaffeeduft durch die Luft strömen. Er lockt und verführt. Doch zu nahe kommen darf man ihm keinesfalls. Sonst verbrennt man sich die Finger an ihm. Als Mirella Chopard eines Tages ihren Kaffeeautomaten ansah, bemerkte sie, dass diese Maschine so einiges mit einem gewissen Typ Mensch gemeinsam hat. «Jeder kennt ihn doch, denjenigen, der alle Aufmerksamkeit auf sich zieht und stets bewundert wird. Der gleichzeitig aber auch unnahbar ist und nur sich selbst sieht», sagt die Oberuzwilerin. Meint sie damit einen Narzissten? Chopard schüttelt bestimmt den Kopf. «Nein, eben nicht. Ich meine nicht jemanden, bei dem eine Persönlichkeitsstörung diagnostiziert wurde. Sondern nur einen bestimmten Typ Mensch, eine bestimmte Persönlichkeit.» Genau für diese, sagt die Oberuzwilerin, würden uns im

Alltag die Worte fehlen. Es gebe keine respektvolle Bezeichnung, ohne gleich jemanden zu stigmatisieren. Das wollte Chopard ändern.

Ein Name für Undiagnostizierte

Also hat sie in ihrem Buch «Küchenpsychologie», das erst gerade veröffentlicht wurde, die 30 häufigsten Charaktertypen zusammengefasst – und jedem eine Küchenmaschine oder ein Küchenutensil zugeordnet. Da gibt es den jammernden Lappen, der nie zufrieden ist, die harmoniebedürftige Teemaschine, die keinen Ärger möchte oder den abhängigen Deckel, der auf den dominanten Dampfkochtopf angewiesen ist. Chopard's Buch enthält eine grosse Prise Humor. Doch die Typen, die sie beschreibt, sind auch erschreckend treffend. Kein Wunder, Chopard war viele Jahre lang Psychiatriepflegefachfrau und arbeitete als forensische Therapeutin mit Strafgefangenen. Seit 14 Jahren ist sie selbstständige Supervisorin. Sie hilft überall dort, wo Leute zusammenarbeiten, die Arbeitsqualität zu verbessern. «Im Laufe meiner Tätigkeit erkannte ich gewisse Charaktere immer wieder. Frostige Kühlschränke in Chefs, dienende Seifenspender in Mitarbeiterinnen.»

Jeder hat eine Sonnenseite

Nun haben diese Charaktere in Chopard's Buch einen Platz erhalten. Sich selbst lässt sie nicht aussen vor. «Das machen Leute, die sich mit Psychologie beschäftigen, gerne. Doch auch ich bin nicht störungsfrei. Wir leben schliesslich alle im selben Küchenuniversum», gibt Chopard zu. Sie sei beruflich am häufigsten ein fröhliches Licht, privat aber auch mal ein ungeduldiger Wasserkocher oder ein besserwisserisches Kochbuch, sagt sie lachend. «Jeder von uns nimmt mehrere Rollen ein.» Und auch bei den auf den ersten Blick negativen Charaktertypen gebe es immer eine Sonnenseite. So könne man gewisse berufliche Herausforderungen vielleicht besser als frostiger Kühlschrank meistern. Nur mit dem aggressiven Fleischklopper, der zu Gewalt neigt, hat sie kein Erbarmen. Deshalb schreibt sie bei dessen «Bedienungsanleitung» ganz hinten im Buch auch: «Rette sich, wer kann.»

Darina Schweizer

Kommentar schreiben Verbleibende Zeichen 400

Die Redaktion behält sich vor, Kommentare nicht oder gekürzt zu publizieren. Dies gilt namentlich für ehrverletzende, rassistische, unsachliche, themenfremde oder pornografische Beiträge sowie Kommentare, die anderweitig gegen geltendes Recht verstossen. Über Entscheide der Redaktion wird keine Korrespondenz geführt.

Hinweis, Korrekturen? Melden Sie sich auf red@wiler-nachrichten.ch

[nach oben ^](#)

OnlinePlus Anzeige

OnlinePlus Anzeige



Anzeige

Zufällige Fotostrecke



FC Wil

OnlinePlus Anzeige



Anzeige

WISSEN

Das meistgewilderte Säugetier der Welt

Der Pangolin ist bei Wilderern ein gefragtes Gut – das macht sein Überleben schwierig. Ein Besuch bei den Pangolin-Rettern von Mosambik. Während Ranger Eriqueto Nhamayao das Schuppentier in seinem Schoss streichelt, lädt sein Kollege die.. [weiterlesen](#)

TOP 4 DER WOCHE

KINO:«Bombshell» Gretchen Carlson (Nicole Kidman), Megyn Kelly (Charlize Theron) und Kayla Pospisil (Margot Robbie) sind drei Frauen, die für den rechtskonservativen TV-Sender Fox News arbeiten. Deren Chef ist der mit Präsidentschaftskandidat... [weiterlesen](#)

MAJA TRATSCHT

Viel Hysterie um Meghan und Luca

Kennen Sie das sehr unangenehme Gefühl, wenn Sie innert kürzester